

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR.173

MAI 1986

EIN TOLLER ERFOLG:

TISCHTENNIS Deutsche Meisterschaften

Senioren
und Altersklassen

2.–4. Mai '86
Rundsporthalle
Baunatal

Schirmherr:
Herbert Günther, Justizminister

Veranstalter: Deutscher Tischtennis-Bund
Ausrichter: Hessischer Tischtennis-Verband
Durchführer: GSV „Eintracht“ Baunatal e. V.

"Unsere" Deutschen Senioren -

Meisterschaften 1986

EINE BESTANDENE HERAUSFORDERUNG!

Wenn man nicht weiß, wo man bei der Fülle der Eindrücke bei der Durchführung einer Deutschen Meisterschaft mit der Berichterstattung anfangen soll dann ist es am besten, man fängt mit dem Anfang an.

Der Anfang war, daß wir im Dezember 85 die Ausrichtung der 7. Deutschen Seniorenmeisterschaften (DSM) vom KSV Hessen übernahmen, der wegen Hallenschwierigkeiten absagen mußte.

Unser Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk stieg sofort mit Vehemenz in diese Herausforderung, verfaßte einen Organisationsplan mit "Hand und Fuß" und sorgte dafür, daß alle Punkte dieses Plan's in die Tat umgesetzt werden konnten. Dazu waren schließlich jede Menge Sitzungen in großen und kleinen Gruppen notwendig.

Wahre Sisyphus-Arbeit leistete in diesem Rahmen neben Uli auch Klaus Trott, der mit einer Menge an Schreiarbeit und Telefonaten zunächst die Anzeigen für das Programmheft einholte und so "ganz nebenbei" 96 Sachpreise für die jeweils ersten 3 Plazierten jeder Altersklasse und Konkurrenz "an Land zog". Uli's Stellvertreter Wolfgang Lattemann sorgte für den Druck der Plakate und für etliche andere notwendige Kleinigkeiten.

Robert Szeltner, als Noch-Bezirkssportwart, leitete mit Unterstützung von K.W. Stephan, H. Rohm, E. Krippner-Grimme und K.H. Schäfer den reibungslosen Turnierablauf an allen 3 Tagen.

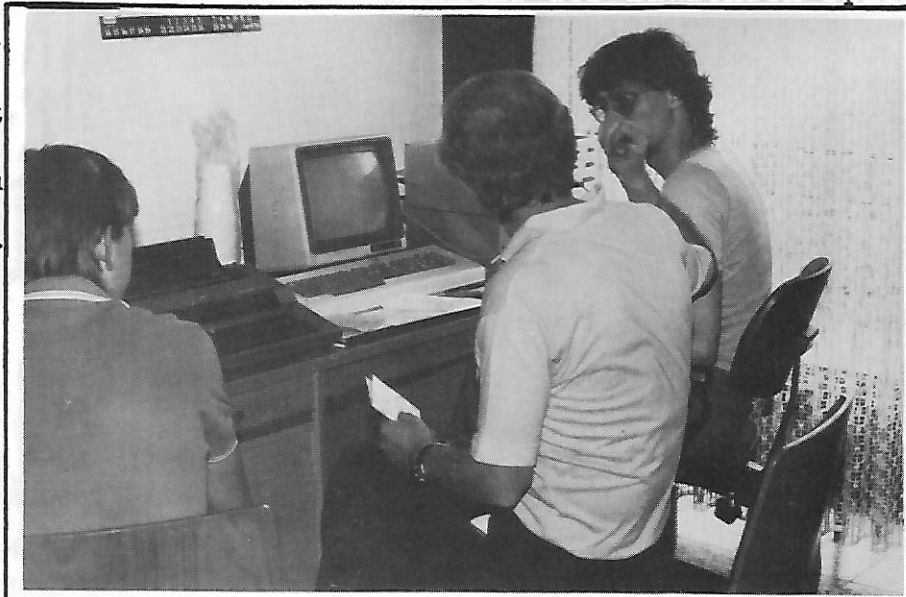
Uli Gottschalk bei der Begrüßung der geladenen Gäste beim Empfang der Stadt Baunatal

Für die Verpflegungsausgabe hatten Heike und Wolfgang Theis, Michael Blechinger, Michael Schaaf und Martha Schmidt mit Unterstützung von H.W. Becker ebenfalls hervorragende Vorarbeit geleistet und mit den vielen Helfern und Helferinnen "alles im Griff".

Wolfgang Frommhold, Franz Szeltner, Heinz Köhler hatten mit ihrem Auf- und Abbau-Kommando keine Probleme.

Der Einsamste, aber Wirkungsvollste an diesen 3 Tagen war Matthias Schade, der praktisch keine Minute Pause hatte und im Ergebnisdienst-Raum mit Computer und Kopiergerät umgehend für den aktuellen Stand der laufenden Spiele am Aushang des Speiseraums zuständig war, wobei er am Samstag und Sonntag von seiner Freundin unterstützt wurde. Wie wertvoll seine Arbeit war konnte man daran erkennen, daß die Aushänge von den Aktiven ständig umlagert waren um zu sehen, wann sie gegen wen das nächste Spiel auszutragen hatten.

Nebenstehendes Foto zeigt v.lks. M. Schmidt, U. Gottschalk (der "nach dem Rechten" sieht) und M. Schade vor seinem Computer.



"Löwe" Hans Werner konnte nichts dafür, daß der Umsatz an Eintrittskarten hinter den Erwartungen zurückblieb.

Auch die Pressearbeit von Matthias Engel war nicht schuld am mangelhaften Besuch an den 3 Tagen. Ankündigungen im "Extra-Tip", in der "HNA" und der Donnerstags-Beilage sowie den "Baunataler Nachrichten" (3 x!) und der Aushang von Plakaten durch Heinz Schmidt im Landkreis, konnten leider nur wenige Zuschauer zum Besuch bewegen. Von unseren Nachbarvereinen war nur Ernst Bohl vom Tuspo Rengershausen "auszumachen"! Lag es am heißen Sommerwetter? Oder am KSV Hessen (gegen B.W. Berlin) oder traute man den Senioren kein gutes Tischtennis zu?



Die Tribüne war vorwiegend von Aktiven und Angehörigen belagert.

Beschämend finde ich, daß im Fachorgan des DTTB diese Meisterschaften nur mit 2 Sätzen angekündigt wurden! Ich finde, die "Alten" haben von dieser Seite mehr Beachtung verdient!

Auch die Stadt hat sich beim Empfang am Freitagabend nicht mit Ruhm bekleckert. Von den Offiziellen der Stadt Baunatal war nur der Leiter des Sportamtes Dolle anwesend.

Unter den geladenen Gästen waren der Generalsekretär des DTTB Norbert Wolf, der 1. Vorsitzende des HTTV Wittekind, seine Stellvertreter Hermann Poppenhäger und Homburg, der Geschäftsführer E. van Kleev, unser 1. Vorsitzender des GSV Eintracht Heinz Heine sowie die Engagiertesten Mitglieder unserer Abteilung.

Bereits am 2., 3. und 4. Mai treffen sich die Senioren zur Ermittlung ihrer nationalen Meister in den drei Altersklassen in Baunatal (Sporthalle der Erich-Kästner-Schule, Friedrich-Ebert-Allee). Ausrichter dieser 7. Deutschen Meisterschaften der Spieler/innen über 40 Jahre ist der Hessische TTV; Durchführer: GSV Eintracht Baunatal.



Volker Hansen zählt ein Doppel von Erich Arndt/Tedjasukmana (im Hintergrund).

spielbereit gemacht werden mußten.

Uli und W. Lattemann hatten zwischenzeitlich die Maße für die 14 Boxen auf den Hallenboden markiert, sowie die Fahnen und Bandenwerbungen angebracht.

Doch nun der Ablauf der "3 tollen Tage":

Es begann am Mittwoch, den 30.4., wo 14 Tische, 14 Netze, 14 Zählgeräte mit Tischen, an die 100? Umrandungen und 200 Bälle angeliefert und abgeladen wurden.

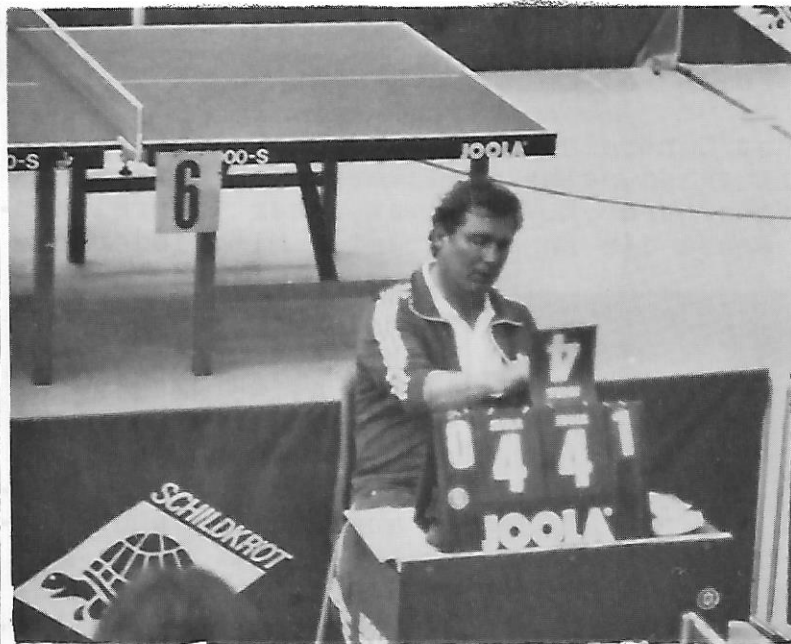
Am Donnerstag, 1.5. traf das Aufbaukommando mit W. Frommhold, F. Szeltner, H. Köhler, K. Rummer, P. Wagner, W. Heckmann und Albu um 10,00 Uhr zum "Countdown" ein. Daß es am Ende 13,30 Uhr wurde lag vor allem daran, daß an allen Plattenhälften (28 Stück) noch Verstrebungen angeschraubt, die etlichen Umrandungen zusammengesteckt und die Netze

Am gleichen Morgen brachte K. Trott die 96 Sachpreise sowie 2 Buchsbäume und 2 Blumenstöske für den Siegerpodest. Für die Eröffnung am Freitag hatte V. Hansen noch kurzfristig 15 Schilder mit den Namen der 15 Landesverbände beschriftet, die von allen 15 Jugendlichen unserer Abteilung beim Einmarsch vorangetragen wurden. Ebenso kurzfristig besorgte G. Markert noch 15 TT-Shorts, damit unser Nachwuchs beim Einmarsch einheitlich gekleidet auftreten konnte. (Leider sind Gerhard's Fotos vom Einmarsch nicht gelungen).

Um 16,15 Uhr wurden diese 7. Deutschen Senioren-Meisterschaften durch Grußworte von N. Wolf, H. Heine und U. Gottschalk eröffnet. Ab 16,30 Uhr liefen die ersten 14 Spiele nach Zeitplan.

Wenn man von Seiten der HTTV-Offiziellen am Freitag eine Unterbesetzung unserer Schiedsrichter bemängelte, so sollten diese Herren bedenken, daß unsere Abteilung nicht nur aus lauter Rentnern und Arbeitslosen besteht. Es gab auch noch welche, die bis 17,00 und 18,00 Uhr arbeiten mußten. Am Samstag und Sonntag lief es in dieser Beziehung dann optimal.

Klaus Trott plazierte "seine" 96 Sachpreise (hier nur ein kleiner Teil sichtbar) in den Organisationsraum.



Kurt Weber, einer von vielen fleißigen Mitarbeitern

Der Umsatz bei der Verpflegungsausgabe lief bestens - und das an allen 3 Tagen! Für eventuell benötigten Nachschub wurde schnellstens gesorgt. An dieser Stelle gleich ein großes Kompliment und Dankeschön unseren weiblichen Mitgliedern, Ehefrauen und Freundinnen, die dafür sorgten, daß der Kuchen bis zum Ende reichte! Den "provisorischen" Empfang durch die Stadt habe ich schon erwähnt.

Der Samstag, 3.5., begann für einige von uns schon um 7,30 Uhr und wurde der Stressigste. War der Turnierablauf inzwischen schon zur Routine geworden, so verlangte der Abend, mit dem angesetzten Seniorentreff im Hessischen Hof ein gerüttelt Maß an Improvisation und Einsatzbereitschaft.

Zunächst wurden wir am Nachmittag damit überrascht, daß sich nach zunächst 130 Teilnehmern, nun 250 für diesen Abend angesagt hatten - also alle die dabei waren und z.T. mit Anhang. Leider fanden nicht alle 250 im Saal einen Platz und ein Teil zog sich ins Nebenzimmer und der Gastwirtschaft zurück. Daß Norbert, wie beim Kränzchen, für die nötige Tanzmusik von Band und Platte sorgte, war geplant. Da aber für die Masse noch etwas an Unterhaltung geboten werden mußte, verpflichtete K. Trott kurzfristig ein weibliches Zitter-Trio, welches kürzlich aus der DDR in den Westen kam und mit 2x 15 Minuten Stimmungsmusik machte und für eine bei unseren Gästen groß angekommene Abwechslung sorgte.

Der "Clou" des Abends aber war, daß August Krug (der Wirt), für diese 250 Gäste keine Bedienung hatte und wir mit eigenen Leuten "in die Breche"

springen mußten: Marion und Wolfgang Lattemann, Claudia Braun, Elke und Erwin Hartmann, Volker Hansen, Hans Werner Becker, Albu und Klaus Trott am Zapfhahn, bewährten sich als Kellner und verhalfen dem "Hessischen Hof" zu einem ansehnlichen Umsatz.

Für alle, bis auf Claudia, eine ungewohnte Beschäftigung, die aber glänzend gemeistert wurde - trotz aller Hektik an Theke, Küche und Saal. Erstaunlich, was ein Mensch leisten kann, wenn er muß!

Laut Norbert, verließen die Letzten den Saal um 3,00 Uhr früh! Ein gutes Zeichen daß es allen gefallen hat.

Der Sonntag begann wieder um 9,00 Uhr mit den Spielen nach Zeitplan, der auch im Laufe des Tages gut eingehalten wurde.

Die Hoffnung, daß wenigstens am Sonntag zu den Endspielen ab 14,00 Uhr die TT-Interessenten aus dem Umland



Erich Arndt mit "alten Freunden" in bester Laune beim Seniorentreff.



Hermann Poppenhäger, H.W. Becker, K.W. Stephan und H. Schmidt beim Fachsimpeln im Nebenzimmer des Hessischen Hof.

und durch U. Gottschalk, unter Assistenz von W. Lattemann, die Sachpreise und Erinnerungsmedaillen nebst einem Blumenstrauß für die Damen, überreichten.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der um 17,00 Uhr noch anwesenden Mitglieder (darunter auch V. Hein!) wurden die Halle und der Verpflegungsraum in 1 Stunde tip-top geräumt und gesäubert. Alle sportlichen Geräte wurden für das Verladen am nächsten Vormittag am Halleneingang bereit gestellt.

kommen würden, trog leider. Von den Baunataler Vereinen habe ich, wie schon erwähnt, nur E. Bohl gesehen. Werder vom KSV Baunatal, vom TSV Guntershausen, noch von den Nachbarn TSV Besse und TTC Elgershausen ist mir ein bekanntes Gesicht über den Weg gelaufen! Von uns erwarten die Kreisvereine, daß wir ihre Turniere besuchen, aber revanchiert hat sich an diesem Wochenende nur 1%!

Die Siegerehrungen, die nach jeder Konkurrenz vorgenommen wurden, verliefen reibungslos, wobei erfreulich festgestellt werden muß, daß dabei der Generalsekretär des DTTB Wolf, der Vize des HTTV Homburg, sowie beim Herreneinzel der Gruppe I H. Heine die Pokale, Medaillen



*Fachpraxis
für Krankengymnastik
und Massage*

Masseur, Sportphysiotherapeut **Rolf Wehner**
Krankengymnastin **Irmhild Wehner**

Baunatal 4 · Unter den Linden 4 · Tel. 056 01 / 868 99

Eine Stunde nach Verlassen der Rundsporthalle, trafen sich um 19,00 Uhr im Hessischen Hof 60 "Heinzelmannchen-und -frauen" unserer Abteilung und genossen einen eß-und trinkfreien Abend als Dank für ihren rastlosen Einsatz wobei August Krug das Bier für den "kostenlosen" Vorabend unserer "Kellner" spendierte!

Daß, trotz der Tanzmusik vom Band, bis 1,00 Uhr nur geklönt wurde, war nach den 3 strapazenreichen Tagen nur zu verständlich. Alle waren froh, daß alles gut überstanden war.

Zum Schluß bleibt mir wieder nur, einen ganz großen Dank allen Beteiligten abzustatten. Man möge mir verzeihen, daß ich nicht alle namentlich erwähnt habe, die in irgendeiner Form im Einsatz waren. Soviel ich mitbekommen habe, waren von unseren 64 Herren (laut MM-Bogen), 43 im Einsatz! Von unseren 14 Damen 9 und unser Nachwuchs mit 15 Aktiven komplett! Daneben waren viele Ehefrauen und Freundinnen mit Eifer bei der Sache. Allen nochmals "D A N K E !"



Der Nordhesse Dr. Emmerich auf dem obersten Treppchen der Klasse II

Im nächsten Echo wird unser Abteilungsleiter diese DSM aus seiner Sicht darlegen.



Sie lieferten sich die tollsten Gefechte Die ersten 3 der 40 bis 50-jährigen.

Tischtennis-Meisterschaften der Senioren

Spannender Kampf an 14 Platten Dr. Emmerich souverän

Baunatal (em). Hervorragend organisiert waren die Deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren und Altersklassen, die am Wochenende in der Baunataler Rundsporthalle stattfanden. Zahlreiche Helfer des GSV „Eintracht“ Baunatal und des Bezirks Kassel setzten alles daran, den Teilnehmern aus der gesamten Bundesrepublik einen angenehmen Aufenthalt zu bieten. 220 Aktive, von den einzelnen Landesverbänden nominiert, kämpften an 14 Platten um den Meistertitel in drei verschiedenen Klassen.

Im Einzel, Doppel und Mixed konnten die Spieler ihre immer noch vorhandene Technik deutlich unter Beweis stellen. Daß dabei durch Dr. Emmerich von ESV Jahn Kassel auch ein Titel in Nordhessen verblieb, verstärkte den erfolgreichen Verlauf der Wettkämpfe noch.

Mit der Veranstaltung konnte die „Eintracht“ eine Werbung für den Tischtennis-Sport und die Sportstadt Baunatal verbinden.

Herren Klasse I Einzel: 1. Hübner (WTTV), 2. Dochtermann (Württemberg/Hohenzollern), 3. Bergmann, Scholl (WTTV). - **Doppel:** 1. Budzisz/Lippelt (HTTV/NTTV), 2. Arndt/Tedjasukmana (HTTV).

Damen Einzel Klasse I: 1. Wetzel (Schleswig-Holstein), 2. Zemke (Hamburger TTV), 3. Jentsch, Müller. - **Doppel:** 1. Mohrs/Schönhofen (Rheinland), 2. Kintsch/Berg.

Gemischtes Doppel Klasse I: 1. Wetzel/Kreisel (Schleswig/Holstein), 2. Schultz/Lux (Berlin).

Herren Einzel Klasse II: 1. Dr. Emmerich (HTTV), 2. Hirt (WTTV), 3. Ihme, Schwicker. - **Doppel:** 1. Noeller/Benner (WTTV), 2. Gomolla/Büttig (WTTV).

Damen-Einzel Klasse II: 1. Blasberg (WTTV), 2. Willke (WTTV), 3. Brehnig, Böhmer-Hollusek. - **Doppel:** 1. Blasberg/Brehnig (WTTV), 2. Zehne-Willke (NTTV/WTTV).

Gemischtes Doppel Klasse II: 1. Kück/Hirt (HTTV/WTTV), 2. Böhmer-Hollusek/Zemsch.

Herren-Einzel Klasse III: 1. Schulz (Niedersachsen), 2. Piffel (Württemberg/Hohenzollern), 3. Kirchhoff, Ottremba. - **Doppel:** 1. Kirchhoff/Ottremba (WTTV), 2. Schulz/Spindler (Niedersachsen).

Damen-Einzel Klasse III: 1. Pingel (WTTV), 2. Neumann (Bayrischer TTV), 3. Sammer, Bihl. - **Doppel:** 1. Neumann/Bihl (Bayerischer TTV/Württemberg/Hohenzollern), 2. Sammer/Pingel (WTTV).

Senioren DM:

Baunatal gerüstet

Vom 2. bis 4. Mai fanden die 7. Deutschen Meisterschaften der Senioren in Baunatal-Großenritte statt, die vom GSV Eintracht Baunatal durchgeführt wurden. Die seit 1950 bestehende Tischtennisabteilung des GSV Baunatal besitzt 180 Mitglieder, die in neun Herrenmannschaften, drei Damen-, drei Jugend- und eine Schülermannschaft (die 1. Herrenmannschaft spielt in der Landesliga Nord) um Meisterehren kämpfen. Der Verein, der zweitgrößte der Stadt, ist weit über die Landesgrenzen bekannt und richtete in der Vergangenheit Kreis-, Bezirks- und Verbandsveranstaltungen aus (1981 Deutsche Hochschulmeisterschaften, 1982 Deutschland Grand-Prix) und empfahl sich dadurch für diese weitere Großveranstaltung. K.-F. M

Diese beiden Beiträge sind dem Fachorgan des DTTB vom 12. Mai 86 entnommen. Wir sind auf die Juni-Ausgabe gespannt!



Baunatal

erlebte ein Festival der Besten von gestern und vorgestern. Wulf Danker, selbst Teilnehmer an diesen 'Nationalen Deutschen' hat die Altmeister beobachtet. ■

Fernseh-Fasig

Inh.: Gabriele Fasig

Radio · Fernseh · Video · HiFi.

Verleih und Verkauf
von Bühnenlichtanlagen.

3507 Baunatal

Mittelstraße 6

Tel. 0 56 01 / 8 60 51-8 72 99



Turnierzeit

Erfolge bei FTN am 10.+11. Mai '86

Beim bezirksoffenen Turnier des FT-Niederzwehren konnten sich wieder Aktive unserer Abteilung in die Siegerliste eintragen!

Da war zunächst Klaus Trott, der schon am Freitag, 9.5. in der Seniorenklasse mit Wolfgang Paar den 1. Platz im Doppel belegte und im Einzel 3. wurde!

Am Samstag wurde Mario Schmidt bei der B-Jugend 1. im Einzel! In der A-Jugend mußte Mario Ralf Skoruppa den 1. Platz im Einzel "überlassen", weil er zum Punktspiel der 2. Mannschaft frühzeitig nach Hause mußte und so mit dem 3. Platz "vorlieb nehmen mußte."

Auch Gerhard "Maggi" Markert "ließ sich nicht lumpen" und erreichte am Sonntag einen beachtlichen 1. Platz im Einzel der Herren E-Klasse!

Allen "Herzliche Gratulation!"

TURNIERTERMINE !

24./25.5. Mannschaftsturnier in Sand

30.5.-1.6.	Walter Bierhenkel-Turnier in Heiligenrode	landesoffen
13. bis 15.6.	Turnier in Fuldatal	bezirksoffen
14./15.6.	Turnier in Melsungen	bezirksoffen
1. bis 3.8.	Stadtmeisterschaften Immenhausen	bezirksoffen
16./17.8.	Turnier in Ziegenhain	bezirksoffen
29./30.8.	Turnier in Spangenberg	bezirksoffen
6./7.9.	Turnier in Grebenstein	bezirksoffen

Wenn die Ausschreibungen zu diesen Turnieren vorliegen, werden sie in der Kulturhalle zum Aushang gebracht! MM-Bogen gibt's bei Albu!

Vorstands- und MF-Sitzung am 7.4.86

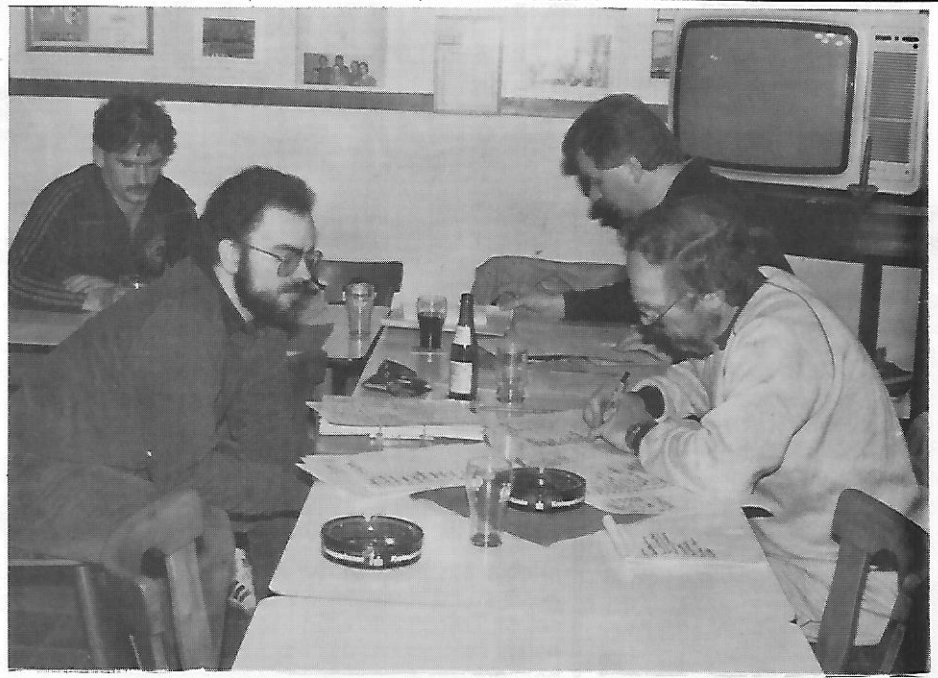
Anwesend waren: U. Gottschalk, W. Lattemann, R. Szeltner, M. Engel, Albu, M. Blechinger, E. Hartmann, W. Tonn, Norbert Buntbruch und St. Talmon.

Die für diesen Abend angesetzte Sitzung hatte leider nicht alle MF erreicht, so daß nur 10 Mitglieder daran teilnahmen.

Schon um 19,00 Uhr hatte sich der sogenannte "kleine Kreis" (siehe Foto) zu einer DSM-Sitzung zusammengesetzt.

Die für 21,00 Uhr angesetzte Vorstand- und MF-Sitzung stand dann noch ganz im Zeichen dieser Vorbereitungssitzung, wo weitere Punkte noch abgeklärt werden mußten.

Die erfreulichste Kunde war, daß Uli es noch möglich gemacht hatte, daß wir für die DSM die Rundsporthalle bekommen konnten, was uns eine Menge Arbeit im Umfeld ersparte.



Vier der DSM-Gestressten: Robert Szeltner, Matthias Engel, Wolfgang Lattemann und Ulrich Gottschalk



Fußball



Skier



Schwimmen



Tennis

SPORT LADEN

Inh. A. Lambrecht
S. Reiners
H. Reuße

Staufenberg
Obere Dorfstr. 4
Tel. (0 55 43) 33 33



Handball



Tischtennis



Gymnastik

Wilfried Tonn, der nach dem Montagstraining noch in die Versammlung kam, überraschte die Anwesenden mit der frohen Botschaft, daß sich am selben Abend der Sportfreund Martin Schulze vom TSV Hümme bei uns angemeldet hat.

M. Schulze wohnt in Bergshausen und spielte in Hümme an Brett 4. In einem der nächsten TT-Echo's wird unser Neuzugang auch bildlich vorgestellt.

Vorab schon mal ein: Herzlich Willkommen Martin Schulze, bei der Eintracht!

W. Tonn konnte weiter mitteilen, daß das Punktspiel gegen Phönix Kassel vom 15. Mai auf den 26.4. vorverlegt werden konnte. Damit kann unsere 1. Mannschaft nach dem "Rückzug" von Ockershausen die Saison 1985/86 schon am 27.4. mit dem Spiel beim TTC Korbach beenden! Also 4 Wochen früher! Weitere Themen standen nicht an.

Der nächste wichtige Termin ist der Mittwoch, 28. Mai. An diesem Abend findet um 19,30 Uhr im Hessischen Hof unsere diesjährige JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG statt!

1. Herren, Landesliga

DIE GROSSE FRAGE: AUFSTIEG?

Samstag, 5.4.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL - FORTUNA R. STADTALLENDORF 9:3
Bericht: Helmut Kramm

Nach dem klaren Kantersieg gegen Hümme stellte sich die Frage, ob sich unsere Mannschaft wieder zu der Form der Vorserie zurückgefunden hatte? Mit Stadallendorf erwarteten wir einen Gegner, der uns im Hinspiel über die "volle Distanz" gehen ließ, bevor wir knapp unseren Sieg einfahren konnten.

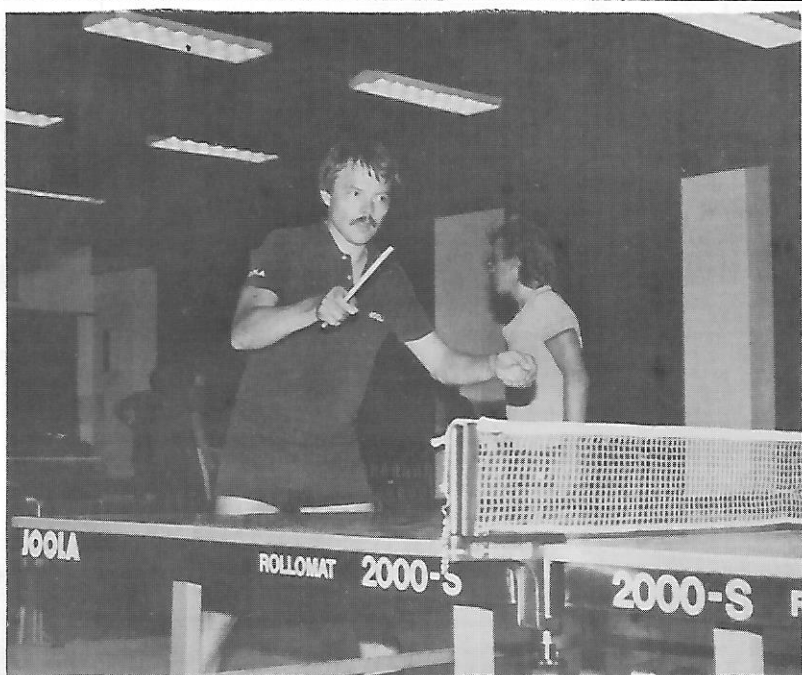
Unser Optimismus stieg allerdings beträchtlich als sich herausstellte, daß der Gegner mit 2 Ersatzleuten aus der Kreisklasse für die etatmäßigen Spieler an Brett 5+6 antrat. Nun gingen nur noch unsere Tips hinsichtlich der Höhe des Sieges auseinander.

Daß Georg und ich "hinten" alle Spiele gewannen, bedarf daher keiner näheren Erläuterung.

Die Doppel gingen ausgeglichen aus. Während Wilfried/Jörg im 3. Satz 21:23 unterlagen, konnten sich Stefan/Peter, ebenfalls im 3. Satz, souverän mit 8 durchsetzen.

Nach den erwähnten Siegen "hinten", verlor Stefan überraschend sein Spiel gegen die Nr. 2 des Gastes, G. Schmidtdiel. Peter ließ jedoch nichts anbrennen und sorgte mit seinem 2-Satz-Sieg wieder für den 2-Punkte-Vorsprung. Anschließend verlor lediglich noch Jörg, bevor wir mit 5 Punkten in Serie alles klar machten.

Dieser 2. Rückrundsieg in Folge, der ebenfalls recht klar ausfiel, dürfte uns wieder den Mut geben, in gewohnter Weise den Rest der Serie "unter Dach und Fach" zu bringen. Schade nur, daß trotz Erfolg immer weniger Zuschauer sich bei unseren Heimspielen einfinden. Sehenswert sind unsere Spiele doch oder???



Sein großer Kampfgeist wurde selten mit Erfolg belohnt: Georg Mihr

Samstag, 12.4.86

SV REICHENSACHSEN gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:9
Bericht: Georg Mihr

Unsere Mannschaft war sich der schweren Aufgabe bewußt, die in Reichensachsen zu lösen war. Letztlich war jedoch jeder von einem knappen Sieg überzeugt, denn knappe aber verdiente Siege durften wir in der laufenden Saison schon oft feiern und warum sollte es in Reichensachsen anders sein? Das 9:7 zeugt also von der "Sachkenntnis" aller Eintrachtler.

Überragend spielte einmal mehr Wilfried, der sich in der Rückrunde aufgrund von "Frühgymnastik am offenen Fenster" in einer bestechenden Form befindet. Gewohnt gute Leistungen sind Stefan, Peter und Helmut zu bescheinigen.

Zu den "Dünnmännern" gehörten Jörg und Georg, die alle 4 Einzel abgaben, wobei meine Vorstellung der negative Höhepunkt des Abends war. Gegen die ja nicht gerade starken W. Höfs und M. Krones hatte ich eine absolute "Eisenhand" und verlor klar.

Den Siegpunkt holten im Schlußdoppel überraschend Wilfried/Jörg und nicht die stärker eingeschätzten Stefan/Peter.

Nach einem gemütlichen Beisammensein im Bürgerhaus Reichensachsen, trafen wir mit unseren Fans "Löwe", "Master" und Helmut's Schwiegervater gegen 1,30 Uhr ziemlich geschlaucht im Heimathafen ein.

Sa. 26.4.86 GSV EINTRACHT-PSV PHÖNIX KASSEL 9:2

So. 27.4.86 TTC KORBACH-GSV EINTRACHT

6:9

(Am 12.5. lagen noch
keine Berichte vor!)

2. Herren, Bezirksklasse

RÜCKRUNDE WAR STARK

Freitag, 11.4.86 KSV BAUNATAL 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 4:9

Bericht: Mario Schmidt

Beim Nachbarschaftsderby zwischen der "Dritten" des KSV und Der "Zweiten" des GSV gab es keine nennenswerten Höhepunkte.

Nach den beiden Eingangsdoppeln und den beiden Siegen von Bernd Hempel (Ersatz für Uwe Nolde) und Mario, führten wir dann auch schon klar mit 4:0, ehe dann die beiden Micha's gegen Saur und Heise unterlagen.

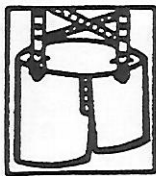
Die nachfolgenden Spiele wurden relativ klar gewonnen. Doch die beiden Micha's, die anscheinend falsch "gewachst" hatten, unterlagen erneut gegen die "alten Füchse" Saur und Heise. Doch danach gab es nur noch Siege zum endgültigen 9:4 Sieg.

Alles in allem ein verdienter Sieg. Es bleibt nur zu hoffen, daß unsere 3. am 15.4. bei diesem Gegner alles klar macht!

Unsere Punkte im Einzelnen:

Robert/Blechi (1), Torsten/Schoof (1), Torsten (1), Robert, Bernd und Mario (je 2).

Wir kleiden uns von:



CAYRIM'S HOSENLAGEN

Marken-Jeans & Junge Mode

3507 Baunatal-Großenritte, Prinzenstraße 38

Telefon 0 56 01 / 82 50

3505 Gudensberg, Untergasse 9

Donnerstag, 24.4.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen

FT NIEDERZWEHREN 1. 9:5

Bericht: Michael Blechinger

Gegen FTN hatten wir uns diesmal viel vorgenommen, denn wir mußten eine 9:4 Niederlage aus der Vorrunde wettmachen.

Die Doppel konnten wir ausgeglichen gestalten. Schoof/Torsten verloren gegen Linsing/Neumann in 3 Sätzen, Robi/Blechi gewannen gegen St.Göbel/Wicke.

Hinten konnten alle 4 Punkte für uns eingefahren werden. Franz (Ersatz für Uwe) hatte im 1. Satz mit R.Göbel seine Probleme, konnte aber doch den 3. Satz mit 13 klar für sich entscheiden. Das zweite Spiel gewann er lok-

ker mit 9 und 7!

Mario tat sich heute etwas schwer. Er mußte in beiden Spielen über 3 Sätze. Vorne hatten wir zunächst ein Riesen-Tief. Schoof-Göbel 0:2 und Blechi gegen Neumann 0:2. Aber dann kam im 2. Durchgang ein erfreuliches Hoch über uns und wir konnten beide Spiele gewinnen.

In der Mitte überzeugte Torsten total. Er gab an diesem Abend keinen Satz ab, (im Einzel versteht sich - da spielte er auch ohne Schoof). Robi, auch bekannt unter dem Namen "Chef", möchte bestimmt das Spiel schnell vergessen, denn er verlor beide Spiele. im 3. Satz, gegen Wicke mit 22:24 und gegen Linsing 19:21. Das ist echtes Pech.

Unsere Revanche ist gelungen - was wollen wir mehr.

Die Punkte: Blechi/Robi (1), Blechi (1), Schoof (1), Torsten (2), Mario (2), Franz (2)

Samstag, 26.4.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TSG NIEDERZWEHREN 2. 9:2

Bericht: Michael Schaaf

Gegen diesen Gegner aus dem unteren Tabellendrittel mußten wir schon alleine wegen unserer 3. Mannschaft gewinnen. Wer weiß was die 3. mit uns gemacht hätte, wenn wir verloren hätten.

Das Spiel verlief programmgemäß und wir gewannen mit 9:2. Lediglich "Matze" Fanasch (schönen Dank daß Du spielen konntest!) und Blechi, der im Moment mehr Probleme privater Natur als tischtennismäßig hat, mußten sich ihren Gegnern beugen.

Nun hoffen wir, daß wir nach dieser verkorksten Serie doch noch den 3. Platz halten können. Wir sind zwar "nur" Dritter, aber wenn mal wieder eine Mannschaft wie Niedervellmar dabei ist, kann man sich wohl oder übel den Aufstieg abschminken.

Wir haben unser Bestes gegeben, und wer das bestreitet, der kriegt eine auf den Riechrüssel. Wer es besser kann als wir, soll sich melden. Er wird mit offenen Armen empfangen. Doch wehre ich mich, und der Rest der Mannschaft, wenn man sagt, wir wären eine Schaukeltruppe, hätten Narrenfreiheit usw. Diese Leute sollten erstmal unsere Gegner ausprobieren, dann würde ihnen auch einiges aufstoßen.

Aber, Aber- meine Herrschaften,

daß unser TT-Echo gerne gelesen wird, weil von allen(?) Mannschaften ausführlich berichtet wird, das ist mir bekannt.

Aber, daß Ihr Euch bei der "frühzeitigen" Abgabe der Berichte bei mir gegenseitig "über den Haufen rennt", muß nicht sein.

Die Redaktion des Tischtennis-Echo, gez. Albu



Die Bilanzen aller Spieler und Tabellen aller Mannschaften erscheinen im Juni-Echo, sobald diese Unterlagen alle vorliegen!

Wichtige Informationen

HTTV-TERMINE:

31. Mai Wechsel der Spielberechtigung

15. Juni Freigabe Jugendlicher für Senioren-Mannschaften (mit gültigen Vordrucken an VJW Franz Keller)

15. Juni Rückstufung von Spielern (an den Kreis- bzw. Bez. Wart)

15. Juni Zurückziehung von Mannschaften

GSV TT-ABTEILUNG!

Es wird hier nochmals daran erinnert, daß die Paßtaschen und Bilanzlisten der Herren bei Albu nach Ende der Serie abzugeben sind!

Die Fahrtenlisten sind mit H.W. Becker abzurechnen!

FACHWERKSTATT

ZWEIRAD-CENTER

LECK

Die Adresse im Einkaufszentrum
Baunatal 1 - Ruf (KS) 49 39 11



"Das Freizeit-Vergnügen
für Alle"

Markenfabrikate von:

WINORA • KETTLER • BATAVUS • PEUGEOT

Der FÜHRERSCHEIN

Sie wollen ihn — Sie schaffen ihn! Wir helfen Ihnen

Bei uns können Sie immer ein- und aufsteigen

● seit mehr als 20 Jahren

Fahrschule LICHTHERZ

3507 Baunatal 4 — Burgbergstraße 18

(gegenüber der Langenbergschule)

3507 Baunatal 2, Wilhelmshöher Str. 36

3501 Fuldabrück-Dittershausen

Schulstraße 5

FAHRE SICHER UND MIT HERZ —
LERNE BEI LICHTHERZ

DER ERFOLG SETZT DEN MAS STAB!



Klassen
1 + 3



Da spielt sich was ab!



3. Herren, Bezirksklasse

ZITTERN BIS ZUM ENDE

Freitag, 4.4.86 TSV HEILIGENRODE 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 5:9

Bericht: Bernd Hempel

Wie schon beim Spiel gegen Bergshausen sollte sich zeigen, daß wir 3/4 aller Mannschaften unserer Gruppe besiegen können, wenn sie auf 1 oder 2 Positionen schwächer besetzt sind.

So mußte Heiligenrode Schade und Bettenhausen ersetzen. Bei uns kamen "ersatzverstärkt" Klaus Trott und Wolfgang Koch zum Einsatz, die auch prompt 4 Einzelpunkte beisteuern konnten.

Der Spielverlauf war bis zum 4:4 noch ausgeglichen, wobei das Doppel Klein/Hempel und in den Einzeln Koch gegen Knipp, Trott gegen Dedecke und Lange gegen Diemer punkteten. Trott/Koch verloren ihr Doppel ebenso wie Schmidt gegen Borowski, Klein gegen Ulrich und Hempel gegen Hoppe.

Mit Ausnahme von Franz Klein, der sich in einem tollen Spiel in 3 Sätzen Borowski geschlagen geben mußte, gab es dann nur noch eindeutige Siege zum 9:5 Endstand.

foto-studio orendt

**Paß- und Bewerbungsbilder kurzfristig,
Portraits und Hochzeitsaufnahmen.**

**Wir entwickeln Ihre Filme color und
schwarz-weiß in Fachqualität und bieten
fachmännische Beratung.**

Inh.: Reinhardt Orendt

**Niedensteiner Str. 29, 3507 Baunatal 4
Fachgeschäft für Fotografie, Atelier und Handel
Telefon 0 56 01 / 8 69 04**

Dienstag, 15.4.86

KSV BAUNATAL 3. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 4:9

Bericht: Bernd Hempel

Ein wichtiger Sieg mit einigen kuriosen Ergebnissen, bei dem Franz Klein auf Grund einer konstanten Leistung herausragte.

Die Eingangsdoppel endeten 1:1, wobei Klein/Hempel gegen Sanke/Jeske ohne Probleme gewannen. Schmidt/Lange mußten sich im 3. Satz mit 21:18 geschlagen geben, nachdem sie den 1. Satz mit 21:1 ! verloren (habe ich im Doppel noch nie erlebt!).

W. Koch konnte sein Spiel gegen Saur Junior problemlos unter Dach und Fach bringen, während K. Trott mit dem Spiel von Weithöner nicht klar kam und in 2

Sätzen unterlag.

Die Weichen auf Siegstellung stellten dann unsere Spitzen H. Schmidt in einem kämpferischen Dreisatz-Sieg gegen Heise und F. Klein mit 9 und 7 gegen Saur Senior!

In den folgenden Spielen gaben jeweils B. Hempel gegen Sanke (mit 22:20) und H. Schmidt gegen Saur im 3. Satz ihre Spiele ab. Mit klaren Zweisatz-Siegen von H. Lange (gegen Jeske und Sanke), K. Trott (gegen Saur Junior) und W. Koch (gegen Weithöner), sowie einem Dreisatz-Sieg von F. Klein gegen Heise (1. Satz 21:3 für Franz!), gelang uns ein eindeutiges, in dieser Höhe nicht erwartetes Ergebnis.



Gasthaus Hessischer Hof

- Warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- Im Ausschank das beliebte Binding-Römer-Pils
- Gesellschaftsräume und Saal für Veranstaltungen und Festlichkeiten von 20 bis 180 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen

Wir empfehlen für Ihre Festlichkeiten:

warme/kalte Buffets in verschiedenen Ausführungen

Baunatal-Großenritte, Elgershäuser Straße 3, Telefon (05601) 86205

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen ZWILLINGE geboren sind:

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Karin Bürger	21.5.	Ungünstige Eigenschaften des
Martina Plum	26.5.	ZWILLING:
Klaus Trott	27.5.	neugierig, unruhig, nervös und
Christian Szeltner	29.5.	nachlässig
Matthias Kopke	10.6.	Günstige Eigenschaften des
Wolfgang Koch	15.6.	ZWILLING:
Gerhard Markert	17.6.	gewandt, humorvoll, Überredungs-
Mario Schmidt	19.6.	gabe
Jörg Markert	20.6.	(so stehts jedenfalls auf dem Zucker-
		würfel!).

Namen und Notizen

Die Gruppe 1 der D-Klasse umfaßte zu Beginn der Rückrunde 85/86 9 Mannschaften. Der VFL Kassel zog dann seine 2. Mannschaft zurück und das letzte Spiel unserer 8. Mannschaft in Eschenstruth 5. kam nicht zur Austragung, weil E. keine 6 Spieler mehr zusammen bekam und kampflos auf die Punkte verzichtete! So hatten unsere "Oldies" in der Rückrunde nur 6 Spiele auszutragen! So macht Tischtennis natürlich keinen Spaß!

Daß bei unseren Vereinsmeisterschaften strikt eingehaltene Rauchverbot in der Kulturhalle sollte natürlich nicht nur für diesen Karfreitag gelten, sondern auch für unsere Trainingsabende!!! Unsere Raucher werden hiermit nochmals dringend gebeten, sich an das Rauchverbot in beiden Hallen der Kulturhalle zu halten!!!

WER FÄHRT MIT NACH SENDEN???

Wie in der vorliegenden Echo-Ausgabe zu lesen, haben uns Manni Lüling und seine Senderer Sportfreunde zu einem Gegenbesuch am 14. und 15. Juni eingeladen. Bis zum 10.5. hatten sich folgende 10 Mitglieder zu dieser 2-Tages-Tour bereit erklärt:

Stefan Talmon, Michael Blechinger, Michael Schaaf, Wolfgang Koch, Norbert Buntbruch, Erwin Hartmann, Hans Werner Becker, Gerhard Eskuche, Claudia Braun und Elke Hartmann.

Wer noch Interesse hat, möchte sich bitte bis spätestens 31. Mai bei Albu melden!

"SAG' MIR WO DIE VÄTER SIND, WO SIND SIE GEBLIEBEN...?"

W. Theis, M. Blechinger, M. Schaaf, G. Eskuche, H. W. Becker, N. Buntbruch, E. Hartmann und die Väter H. Dorschner, G. Markert und Albu waren das kümmerliche 10-Mann-Häufchen, daß sich dazu entschließen konnte, den Vatertag am 8.5. zünftig zu begehen und zu bekegeln.

Unsere Herrenpartie's sind leider auch nicht mehr das, was sie einmal waren!

Wenn ich (Albu) da an die "gute alte Zeit" zurückdenke?

WIR GRATULIEREN Margit und Klaus Guth zur glücklichen Geburt ihrer Tochter Mareike, am 9.5.1986 und wünschen alles Gute!

ZEITSCHRIFTEN
SCHREIB- UND SPIELWAREN
GESCHENKARTIKEL
TABAK- UND SÜSSWAREN

TOTO-LOTTO

Marianne Grobecker

Baunatal-Großenritte · Bahnhofstraße 5

"Tomaten auf den Augen" hatte der Redakteur, als er Herbert Dorschner's Geburtstag am 4. Mai nicht im letzten TT-Echo notierte, obwohl dieser Tag im Geburtstagskalender vermerkt ist! "Asche auf Albu's Haupt!"

4. Herren, Kreiskl. A, Gruppe 2

DIE BREMER DER A-KLASSE: DIE 4. HERREN

Dienstag, 8.4.86 TTC ELGERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 5:9

Bericht: Norbert Buntenbruch

In unserem letzten Punktspiel, in der wohl erfolgreichsten Saison für unsere 4. Mannschaft, konnten wir unseren 20. Sieg erringen.

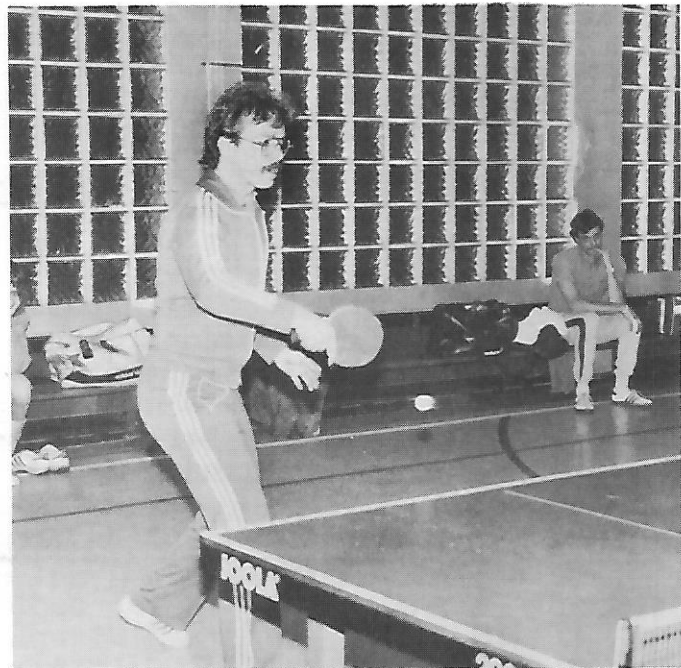
Die Punkte zu unserem letzten Erfolg holten heute das Doppel Dorschner/Buntenbruch(1), W. Koch(2), K. Trott(1), N. Buntenbruch(2), K. Weber(1), K. Guth(1) und St. Dorschner(1).

Sehr gut spielten an diesem Abend wie immer, Wolfgang gegen Brauner und Kotaska, sowie Klaus "von der Post" gegen Kotaska. Ich selbst hatte wohl einen meiner besten Abende gegen Junngnischke und "Teddy" Seehausen, der erst seine 2. Niederlage in der Rückrunde hinnehmen mußte.

Die anderen Cracks unserer Mannschaft zeigten die zu erwartenden Leistungen.

JAHRESBERICHT DES MANNSCHAFTSFÜHRERS

Bei Beginn der Saison 85/86 rechnete wohl niemand mit einem so guten Abschneiden. Ob wir nun Meister, oder "nur" Zweiter werden stand bei diesem Schreiben noch nicht fest, da Grün Weiß noch 2 schwere Spiele austragen mußte. Auf jeden Fall sind wir mindestens punktgleich mit Grün Weiß, und das bessere Spielverhältnis wird den Meister der A-Klasse Gruppe 2 ermitteln.



Zittern bis zum bitteren Ende: MF Norbert Buntenbruch

Das es hierzu gekommen ist liegt daran, daß wir gegen Grün Weiß unsere 3 Minuspunkte abgeben mußten und alle anderen 20! Begegnungen siegreich beendeten!

Bedanken müssen wir uns bei unserem letzten Gegner Elgershausen, die gegen Grün Weiß zweimal 8:8 spielten. Daß wir überhaupt so lange "Spitze" waren, lag zum größten Teil an einem Spieler von uns, ohne die tollen Leistungen der anderen schmälern zu wollen, Wolfgang Koch. So gut wie in dieser Saison war er noch nie über einen so langen Zeitraum. Er hat seine Spielstärke voll stabilisieren können und er hat sämtliche Spitzenspieler wie die von Grün Weiß, Ihringshausen und VFL Kassel schlagen können. Wolfgang ist somit eine gute Verstärkung für die 3. oder sogar 2. Mannschaft. Wir können "Köh" jedenfalls für höhere Aufgaben nur empfehlen!

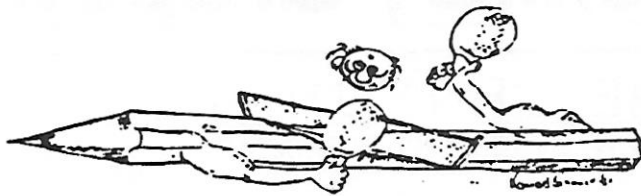
Somit kommen wir aber nun auf unser Problem. Falls wir nun Meister werden sollten, glauben wir, wenn W. Koch und evtl. K. Trott in höhere Mannschaften kommen und dafür nicht mindestens gleichwertige Spieler in die 4. rücken, daß wir in der Bezirksklasse auch nicht einen einzigen Punkt holen würden was gleichbedeutend wäre mit dem vorprogrammierten Abstieg!

Wenn auch der Großteil der Mannschaft gerne noch einmal, oder erstmalig in der Bezirksklasse spielen möchte, so hat sich die Mannschaft geeinigt, im Falle des Titelgewinns auf den Aufstieg zu verzichten! Gelohnt hat sich die Meisterschaft auf jeden Fall dann, wenn unsere 3. noch absteigen sollte wobei gerade unsere "Spitzenspieler" alles versuchen werden, in ihren Einsätzen in der 3. Mannschaft, dies zu verhindern.

Egal wie es kommen wird, uns hat diese Saison riesigen Spaß gemacht und als Mannschaftsführer möchte ich mich bei allen Spielern der 4., sowie allen Ersatzspielern recht herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Ein besonderer Dank an Klaus Trott, der mich in der Tätigkeit als MF hervorragend unterstützt hat.

"DIE SAISON 85/86 IST TOT, ES LEBE DIE SAISON 86/87. EGAL WO, WIR FREUEN UNS DRAUF!"

Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 8. Juni '86

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

Tischtennis-Krimi

9:5 – Grün-Weiß im Endspurt knapp vorn

Fuldabrück (zi). In einem wahren Tischtennis-Krimi verwandelte sich das letzte Spiel des Meisterschaftsanwärters Grün-Weiß Kassel. Mit einem 9:5-Sieg gegen VfL Kassel hatte man zunächst den Gleichstand in der Tabelle mit dem bisherigen Spitzenreiter Eintracht Baunatal IV erreicht. Erst nach nochmaliger Kontrolle aller Spielergebnisse wurde festgestellt, daß Grün-Weiß in der Spieldifferenz ein Spiel günstiger steht als die Großenritter. Dies muß jedoch alles als inoffiziell gelten, denn die endgültige Entscheidung kann nur der Klassenleiter fällen.

In einem weiteren Spiel dieser A-Klassen-Gruppe kam der Dritte, Ihringshausen, zu einem 9:3-Erfolg bei SVH Kassel III.

1	Grün-Weiß	22	195:83	41:3
2	Eintr. Baun.IV	22	193:82	41:3
3	Ihringshausen	22	179:96	33:11
4	VfL Kassel	22	154:126	27:17
5	Sandershs.IV	22	123:160	20:24
6	TSG 87 Ksl.III	22	148:157	19:25
7	Elgershsn.II	22	137:158	19:25
8	Rengershsn. II	22	137:164	18:26
9	OSC Vellm.III	22	125:166	17:27
10	Phoenix III	22	120:175	11:33
11	SVH Ksl. III	22	117:184	10:34
12	Niederklg.II	22	107:184	8:36

So knapp ist von uns noch keine Mannschaft gescheitert: von links: Klaus Guth, Klaus Trott, Stefan Dorschner, Norbert Buntenbruch, Kurt Weber und Wolfgang Koch.



SB-Tankstelle Hellmuth

Baunatal 4, Elgershäuser Str. 25A
Telefon 0 56 01 / 82 78



5. Herren, Kreiskl.B, Gruppe 2

PRIMA: TABELLENFÜNFTER

Freitag, 18.4.86 TSG WATTENBACH 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 6:9

Bericht: Volker Lange

Wattenbach, mit diesem Spielort assoziiert man im ersten Moment katastrophale Spielverhältnisse, ein kleines Kaff weit draußen und überhaupt einen lockeren Sieg.

Nun, die Realität sieht anders aus.

Die Spielverhältnisse sind nicht unbedingt Standard, aber dort bemerkt man dafür noch eine gesellige Atmosphäre, und die ist mir mehr wert als eine desinfizierte, supergroße Betonhalle.

Die Spiele, die wir an diesem Abend zu sehen bekamen, waren spannend und auch sehenswert.

Wir gewannen mit 9:6, also keinesfalls Locker. Alles in allem hat's Spaß gemacht dort zu spielen.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unsere Ersatzmänner B. Pilgram und H. Dorschner. Bernd holte 2 Punkte und Herbert spielte wirklich super, aber bei ihm ging es knapp daneben (einen Satz verlor er mit -19 und einen anderen mit -23!)



HOTEL · RESTAURANT

Telefon 05624/8081

Emstaler Höhe

Nur wenige Meter
vom Thermalbad entfernt.

Exklusive Küche
bei gemütlicher Atmosphäre.

2 Bundeskegelbahnen, Bierstube,
Fitnessräume mit Sauna
und Solarium.

Tagungsräume
(20 bis 250 Personen).

Herrliche Wandermöglichkeiten.

Behagliche Zimmer,
alle mit Dusche/WC.

SHELL-Station

am Einkaufs-Zentrum



BERND LIBUDZIC

3507 BAUNATAL 1

Telefon 05 61 / 49 26 49

Kfz-Meisterbetrieb

MOTORTEST

SB-AUTOWASCHANLAGE

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

REIFEN-SERVICE

Beitrag von G. Domes, Sportwart des HTTV, der auch bei unseren DSM anwesend war!

Meine Meinung:

Nicht telegen genug?

Zu den besten Sendezeiten wird stundenlang original Tennis, Reiten, Fußball, Handball, Golf usw. übertragen. Wenn das alles Sportarten wären, die weit verbreitet sind, könnte ich es noch verstehen (man will einer Mehrheit huldigen). Aber weit gefehlt, denn da werden Sportarten übertragen, die bei weitem nicht so viele Aktive aufweisen können wie z. B. der Tischtennisport. Und ich frage mich — wie andere auch — zum x-ten Mal: „Warum nicht Tischtennis“?!

Diese Frage ist um so berechtigter, wenn man erlebt hat, wieviel oder besser wie wenig von den Deutschen Tischtennismeisterschaften aus Stadallendorf im Fernsehen zu sehen war. Es war schon beschämend für unsere Sportart, was sich da ARD und ZDF erlauben haben. Man könnte fast unterstellen, Tischtennis wird von den Anstalten totgeschwiegen bzw. „totgesehen“!

Ich glaube, den Verantwortlichen dort kann nicht bewußt sein, wie viele Menschen in diesem, unserem Lande Tischtennis spielen oder gespielt haben. Oder steckt vielleicht mehr dahinter? Braucht eine Sportart auch Fürsprecher aus einflußreichen Kreisen, um auch Beachtung im Fernsehen zu finden?

Aber was nutzen die Vermutungen. Ich kann nur alle Tischtennisfreunde aufrufen, bleibt nicht länger „schweigende Mehrheit“. Schreibt an die Rundfunk- und Fernsehanstalten! Beschwert Euch über die ungerechte Behandlung unserer Sportart und bittet die Verantwortlichen um eine plausible Begründung!

Wenn ich mir die stundenlangen Übertragungen so ansehe, so kann ich oft nicht annähernd so viel Spannung, Dramatik, Aktion wahrnehmen, die viele Tischtennisspiele zeigen. Wir haben wahrlich keinen Grund, uns zu verstecken. Das müssen wir recht zahlreich den Verantwortlichen für Sportprogramme bei ARD und ZDF deutlich machen! Ich werde mich da nicht ausschließen!

Günter Domes
Sportwart des HTTV

Achtung! An alle Mitglieder!

Am Mittwoch, 28. Mai 1986 findet um 19,30 Uhr im "Hessischen Hof" unsere diesjährige JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG statt! (Am nächsten Tag ist Feiertag!)

Neben den obligatorischen Ehrungen (u.a. die Überreichung der gravierten Pokale der Vereinsmeister 1986), den Berichten und Neuwahlen, ist diese Versammlung auch deshalb für alle besonders wichtig, weil hier schon die Weichen für die neue Saison 86/87 gestellt werden sollen.

Für unseren Vorstand und die Mannschaftsführer ist es dringend erforderlich, daß jeder Aktive an diesem Tag seine Bereitschaft oder auch Nichtbereitschaft für die nächste Serie abgibt. Auch sollten hierzu auch besondere persönliche Wünsche vorgebracht werden.

Die Aufstellung der Mannschaften im Juni sollte dann problemlos über die Bühne gehen. Ein Fiasko wie mit der 9. Mannschaft der letzten Rückrunde darf nicht mehr passieren.

Es geht deshalb die dringende Bitte an alle Aktiven, zu dieser Versammlung zu erscheinen. Wer verhindert ist, sollte seine Absichten vor dieser Versammlung unserem Abteilungsleiter oder Albert Buntenbruch mitteilen!!!

Vorschlag: "Sportsmann des Jahres"

Nachdem auf unserer Jahreshauptversammlung am 30.5.84 wegen Unstimmigkeiten bei den Kriterien kein "Sportsmann des Jahres" gewählt werden konnte, wurden für die Zukunft folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Mitglieder des engen Vorstand können nicht vorgeschlagen und gewählt werden.
2. Der(die) Vorgeschlagene muß nicht unbedingt Spieler der eigenen Mannschaft sein.
3. Bis zur jeweiligen Jahreshauptversammlung sollen die einzelnen Mannschaften bis zu 3 Vorschläge auf dem vorliegenden Abschnitt (oder auf einem separaten Zettel) abgeben.
4. Die Abstimmung erfolgt geheim.

- - - - - hier abschneiden, oder abschreiben - - - - -

VORSCHLAG: SPORTSMANN(FRAU) DES JAHRES 1986 _____

Unter Berücksichtigung der o.a. Kriterien schlägt unsere () Mannschaft folgende(n) Aktiven unserer Abteilung zum "Sportsmann des Jahres" vor:

1. NAME: _____ 2. NAME: _____ 3. NAME: _____

1. Aktivitäten in der Abteilung:

2. Sportliche Leistungen:

3. Fairness im Wettkampf:

Raum für weitere Begründungen:

6. Herren, Kreiskl.C, Gruppe 2

„SPITZE“: 1. PLATZ - 44:0 PUNKTE - AUFSTIEG !

Donnerstag, 10.4.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. - SV NORDSHAUSEN 1. 9:3

Bericht: Erwin Hartmann

Endlich haben wir es geschafft; den Aufstieg in die B-Klasse perfekt zu machen. Gegen den Tabellenzweiten Nordshausen, der praktisch nur aus dem Ein-Mann-Team Lothar Guth besteht, hatte der Gast während der ganzen Serie einschließlich heute Abend, nicht den Hauch einer Chance uns den 1. Platz streitig zu machen. Daß Lothar Guth an allen 3 Gegenzählern beteiligt war, sagt eigentlich alles über unseren Gegner aus.

Die 9 Siegpunkte, die durch eine geschlossene Mannschaftsleistung zustande kamen, wurden fast alle recht deutlich gewonnen. Dank gilt den zahlreichen Fans, an der Spitze unser Abt. Leiter Uli Gottschalk, die es sich nicht nehmen ließen, uns bei dem entscheidenden Spiel um die Meisterschaft als Zuschauer zu unterstützen.

Nach dem Spiel wurde der Aufstieg bis in die frühen Morgenstunden im Hessischen Hof begossen.

Die Punkte holten: Hartmann/Kellner(1), Hartmann(1), Kellner(1), Fanasch(1), Hansen(1), Talmon(2) und Lattemann(2).



Sie wurden ihrer Favoritenrolle voll gerecht: Volker Hansen, Erwin Hartmann, Hans Kurt Talmon, Thomas Kellner, Sigi Fanasch und Wolfgang Lattemann.

Vorne gewann Hartmann 2x mit 18 gegen Damerau, während Kellner gegen Siebert glatt 0:2 verlor. Zwischenstand somit also 3:3.

In der Mitte ging das gleiche Spielchen weiter: Fanasch-Sprenger 0:2, Hansen-Zündel 2:1. Hier hatte Volker beim 21:19 im 3. Satz das Glück des Tüchtigen. Hinten gewannen nun Talmon gegen Oesterreich und Lattemann gegen Peckert jeweils klar mit 2:0, wodurch wir erstmals einen 2-Punkte-Vorsprung hatten, der aber durch die Niederlagen von Hartmann gegen Siebert (0:2) und Kellner gegen Damerau (1:2) sofort wieder verspielt wurde. Dabei hatte Thomas das Pech nach 19:16 Führung im 3. Satz noch mit 19:21 zu verlieren. Neuer Spielstand: wieder unentschieden 6:6.

Da in der Mitte Hansen gegen Sprenger 1:2 verlor, aber Fanasch 2:1 gegen Zündel gewann, stand es vor den Enddoppeln 7:7. Diese Schlußdoppel sollten uns zum Matchwinner werden lassen. Hartmann/Kellner gewannen gegen Sprenger/Zündel ebenso mit 2:1 wie Hansen/Fanasch gegen Siebert/Damerau. Hierbei waren Volker/Sigi die Garanten des Sieges. Nach ständigem Führungswechsel im 3. Satz gewannen sie letztendlich etwas glücklich mit 25:23!

FAZIT: Ein schwer erkämpfter Sieg gegen einen starken Gegner mit 9:7 in den Spielen und 20:19 in den Sätzen. Somit sind wir vor dem letzten Spiel in Eschenstruth noch immer ohne Punktverlust!

Donnerstag, 24.4.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. gegen SVW AHNATAL 1. 9:7

Bericht: Hans Kurt Talmon

Zum heutigen letzten Punktspiel der Saison 85/86 mußten wir gegen die 1. Mannschaft aus Ahnatal antreten. Die Gäste, in der Nachserie durch die Spieler Siebert und Zündel verstärkt, traten ohne ihre Nr.3 Unger an, dennoch waren sie wohl der schwerste Gegner bisher, der in der Nachserie noch kein Spiel verloren hatte! Wir waren also gewarnt.

Während das Eingangsdoppel Hansen/Fanasch gegen Zündel/Sprenger glatt gewann, verloren Hartmann/Kellner knapp mit -19 und -18 gegen Siebert/Damerau. Hinten spielte Talmon gegen Peckert und Lattemann gegen Oesterreich. Während Hans Kurt nach 21:7 im 1. Satz den 2. überraschend mit -15 verlor, um aber den 3. Satz wieder mit 10 glatt zu gewinnen, hatte Wolfgang gegen Oesterreich beim 0:2 keine Chance.

Vorne gewann Hartmann 2x mit 18 gegen Damerau, während Kellner gegen Siebert glatt 0:2 verlor. Zwischenstand somit also 3:3.

In der Mitte ging das gleiche Spielchen weiter: Fanasch-Sprenger 0:2, Hansen-Zündel 2:1. Hier hatte Volker beim 21:19 im 3. Satz das Glück des Tüchtigen. Hinten gewannen nun Talmon gegen Oesterreich und Lattemann gegen Peckert jeweils klar mit 2:0, wodurch wir erstmals einen 2-Punkte-Vorsprung hatten, der aber durch die Niederlagen von Hartmann gegen Siebert (0:2) und Kellner gegen Damerau (1:2) sofort wieder verspielt wurde. Dabei hatte Thomas das Pech nach 19:16 Führung im 3. Satz noch mit 19:21 zu verlieren. Neuer Spielstand: wieder unentschieden 6:6.

Da in der Mitte Hansen gegen Sprenger 1:2 verlor, aber Fanasch 2:1 gegen Zündel gewann, stand es vor den Enddoppeln 7:7. Diese Schlußdoppel sollten uns zum Matchwinner werden lassen. Hartmann/Kellner gewannen gegen Sprenger/Zündel ebenso mit 2:1 wie Hansen/Fanasch gegen Siebert/Damerau. Hierbei waren Volker/Sigi die Garanten des Sieges. Nach ständigem Führungswechsel im 3. Satz gewannen sie letztendlich etwas glücklich mit 25:23!

FAZIT: Ein schwer erkämpfter Sieg gegen einen starken Gegner mit 9:7 in den Spielen und 20:19 in den Sätzen. Somit sind wir vor dem letzten Spiel in Eschenstruth noch immer ohne Punktverlust!

Bericht: Erwin Hartmann

Zu unserem letzten Serienspiel mußten wir nach Eschenstruth. Nach knapp 2 Stunden Spielzeit hatten wir auch dieses Spiel gewonnen.

Nach den beiden gewonnenen Eingangsdoppeln und Hans Kurt's Sieg führten wir schnell mit 3:0.

Für die Gastgeber kam nochmal Hoffnung auf, nachdem Wolfgang, Erwin und Volker verloren hatten. Aber die Siege von "Nase"(2), Erwin(1), Sigi(1), Hans Kurt(1) und Wolfgang(1), zogen wir zum 9:3 Sieg davon.

Nach dem Spiel trafen wir uns mit unseren Frauen und Kindern (soweit schon vorhanden) im Hessischen Hof zu einem "kleinen" Saisonabschluß.

P.S.: Der "große" folgt noch!

Hier macht das Biertrinken Spaß

naturgebraut



naturgereift

ANNO 1752

**Der schönste Platz ist
immer an der Theke!**

22 (zweiundzwanzig) Meter Theke erwarten Sie

Gaststätte

Marktschänke

Inge und Leo Dumke
Einkaufszentrum Baunatal
Marktplatz 11

ABSCHLUSSBERICHT 1985/86

Das uns vor Saisonbeginn selbst gesteckte Ziel: Aufstieg, haben wir 100%ig erfüllt.

Daß wir die Serie mit 44:0 Punkten abschließen würden, konnte natürlich keiner erwarten.

Im großen und ganzen muß man sagen, daß wir keinen ernsthaften Gegner hatten, der uns den 1. Platz hätte streitig machen können.

Daß in der Rückrunde einige knappe Ergebnisse zu Stande kamen, mag sicherlich auch damit zusammenhängen, daß wir manche Gegner etwas unterschätzten.

Aus einer gut besetzten Mannschaft möchte ich einen Spieler etwas hervorheben: Ich meine damit "Moni" Talmon, der in der

ganzen Serie nicht ein Spiel verlor!!!

Mein Dank gilt auch allen eingesetzten Ersatzspielern.

Ihr Partner für sinnvolle Freizeit

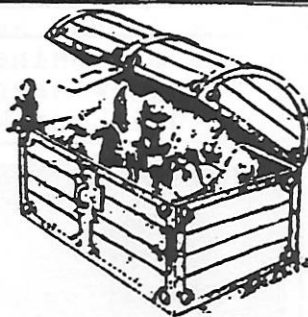
Spielzeugkiste

Spielwaren · Modelleisenbahnen · Modellbau

Inh. E. Rausch

Kasseler Straße 13A

3507 Baunatal 4 · Tel. 05601/87188



Shell

EDMUND FÖHRER

Bezirksvertreter

F10seilgas-Großvertrieb

für Propan und Butan GmbH

Olmlöhleweg 18b, 3500 Kassel 1

Tel. (05 61) 5 40 66 / 68, Telex 099 610

Privat:

Altenbauner Straße 39 A

3507 Baunatal 2

Tel. 05 61 / 49 88 90

Senioren-Meisterschaften durchführten!

Die Ergebnisse der Verbandspokalspiele waren auch bis zum 12.5. (Red. Schluß des TT-Echo) in der Tagespresse noch nicht veröffentlicht worden!

VERBANDSPOKAL:

1. HERREN IN DER 1.

RUNDE DRAUSSEN!

Einen schlechten Tag hatten P. Fuchs St. Talmon und W. Tonn am 3.5. in Lauterbach erwischte, als sie in der 1. Runde auf die Mannschaft von Heringen trafen und mit 0:5 ausschieden. Bedauerlich ist weniger das schnelle Aus unserer Mannschaft als vielmehr, daß diese Verbandspokalspiele in Lauterbach am gleichen Wochenende stattfanden, wo wir die Deutschen

Zentrum für Sport, Freizeit und Gesundheit · Baunatal



portstudio
Sietzmer Straße 4 · 3508 Baunatal-Großentelle
Telefon 05601/67211

7. Herren, Kreiskl.C, Gruppe 1

NOCHMAL GLÜCK GEHABT!

Mittwoch, 9.4.86 FSV BERGSHAUSEN 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:1

Bericht: Hans Werner Becker

Gegen die "Willi-Bode-Sechs" lief alles wie verhext. So verlor ich beide Einzel jeweils im 3. Satz. Gegen Eisenach mit -18 und gegen Hendrich sogar mit 28:26! Uli verlor ebenfalls unglücklich gegen Kurzweil im 3. Satz mit 22:20, Gerhard gegen Marth mit -18 und -20 und sah auch gegen Bode nicht schlecht aus, aber dieses Spiel zählte nicht mehr. Den Ehrenpunkt holten Gerhard/Uli im Doppel. Nach Uli's Meinung hätten wir mit etwas mehr Glück 5 oder sogar 8 Punkte holen können. Trotz dieser neuerlichen Niederlage ließen wir uns anschließend das Bier und die ahle Wurst schmecken.

Dienstag, 22.4.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. gegen
TSG WELLERODE 1. 6:9

Bericht: Hans Werner Becker

Bei Wellerode fehlten gegenüber der Vorserie 3 Stammspieler, die den Verein verlassen haben. Bei uns spielte Albu für den überlasteten Uli. Wir konnten uns also etwas ausrechnen.

Die Eingangsdoppel endeten nach einem 2:1 Sieg von H. Jasper/M. Schade und einer 1:2 Niederlage von G. Eskuche/H.W. Becker mit 1:1.

An 5+6 gewann "Manni"-und Albu verlor zum 2:2. Knapp unterlagen dann "Master" im 3. Satz mit -19 und Henrik im 3. Satz mit -17. Während nun Matthias mit einem 2:0 den 3. Punkt holte, unterlag ich gegen Bölling mit 0:2 zum 3:5 Stand. Albu, der mit seinem "Wurzelbrett" nicht klar kam, unterlag auch im 2. Spiel in 3 Sätzen, während Manfred sein 2. Einzel ebenfalls gewann. Vorne mußten Gerhard und Henrik (3. Satz -19!) wieder beide Spiele abgeben und es hieß 4:8 für die Gäste.

Hoffnung auf einen Punkt kam nochmal auf, als Matthias und ich mit 2 Siegen auf 6:8 verkürzen konnten, doch der K.O. kam dann im 1. Doppel. Henrik: Matthias führten im 1. Satz mit 17:10 und verloren noch mit 21:23. Der 2. Satz wurde mit 25:23 gewonnen. Doch im 3. Satz kam mit -15 für uns das Aus und wir mußten den Gästen einen letztlich glücklichen Sieg überlassen, denn Gerhard und ich hatten im letzten Doppel schon den 7. Punkt "im Sack".

Freitag, 25.4.86 FSV DÖRNHAGEN 1.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:2

Bericht: siehe oben

Vor diesem Spiel fehlte den Gästen noch 1 Punkt zum Aufstieg, zu dem sie sich erst zum Schluß der Serie entscheiden konnten.

Gegen diesen Favoriten hatten wir natürlich keine Chance und erst beim

Stand von 0:8 konnte Manfred unseren 1. Punkt holen. Den 2. steuerte "Löwe" bei. Knapp unterlagen nur noch Uli und Matthias - alles andere ging klar an Dörnhagen, denen wir zum Aufstieg in die B-Klasse herzlich gratulieren!



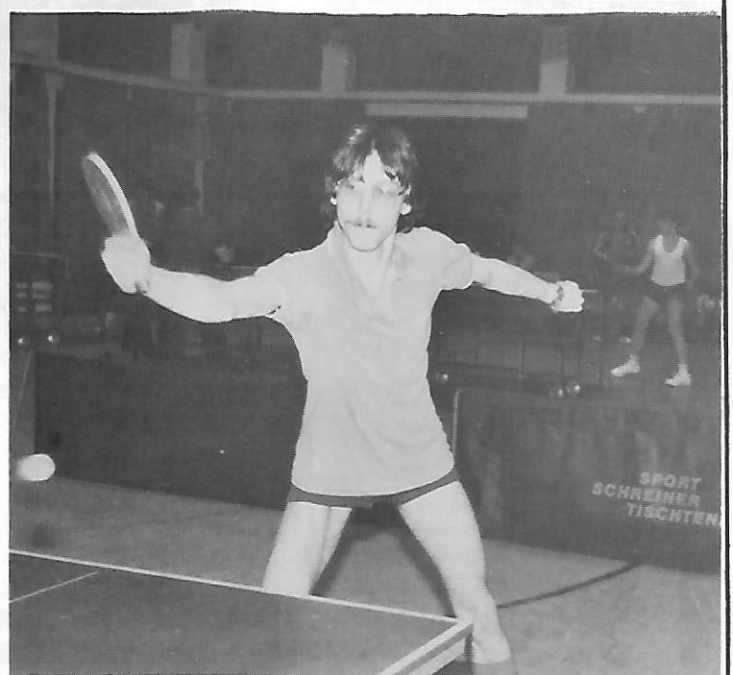
IHR VIDEO-HIFI-FACHGESCHÄFT

JASPER

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

VIDEO · HIFI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB



Befindet sich zur Zeit in guter Form:
Matthias Schade.

Stimper-Kasten

BIERE & MUSIK

Inh. Helmut Klimpel · An der Stadthalle 6 · 3507 Baunatal 1

**6 verschiedene Biere
vom Faß**

Kaffee · Tee · Kakao

*Ahle Wurst
Verschiedene Suppen*



**Parkmöglichkeiten
in der Tiefgarage
des Herkulesmarktes**

**Täglich von 11.00 bis 1.00 Uhr
geöffnet.**

Kein Ruhetag!

Dienstag, 6.5.86
GSV EINTRACHT
Baunatal 7. gegen
TSV HEILIGENRODE 4.

9 : 5

Bericht: Hans Werner B.

Endliche der 2. Sieg in
der Rückrunde!

Hatten wir am Ende der
Vorrunde noch 12:10

Punkte, so sieht es nun
am Ende der Rückrunde

mit 4:18 sehr viel
schlechter aus.

Viele Spiele wurden
mit 6:9 oder 7:9 nur
knapp verloren.

In der Vorrunde wurden
14 und in der Rückrun-
de nur 8 Doppel gewon-
nen!

In unserem letzten Se-
rienspiel gegen Heili-
genrode punkteten:

das Doppel H. Jasper/M.
Schade und in den Ein-
zeln G. Eskuche(2), H.
Jasper(2), U. Gottschalk
(1), M. Schade(2) und H.W.
Becker(1).

Henrik hatte gegen den
unbequemen Zeigner mit
21:14-23:25 und 22:20

das Glück des Tüchtigen
auf seiner Seite.

Weniger Glück hatte da-
gegen Manfred, der gegen

Deiseroth mit 21:10-
20:22 und 15:21 verlor.

Alle anderen Spiele
wurden klarer gewonnen
bzw. verloren.

Ein Ziel haben wir am
Ende der Serie doch

erreicht: den Klas-

senerhalt!

Ich möchte mich schon jetzt bei der Mannschaft für ihren Einsatz bedanken.
Wir benötigten nur 7x Ersatzspieler, denen auch unser Dank gilt!

Unser Abschlußfest steigt am 6.6.86 !

DANKE

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit,
die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berück-
sichtigen.

Damen aktiv

Wir danken für Eure grosse Hilfe!



Die vorwiegende Wirkungsstätte unserer Damen bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften.

"Ihr wart alle große Klasse!"

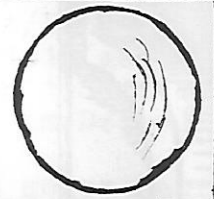
Wenn wir auch erstmal von solchen Großveranstaltungen Abstand nehmen werden, so haben wir doch die Gewißheit, daß wir immer mit Euch rechnen können

Was wäre die Nacht ohne den Tag- und was wären die DSM ohne unsere Damen, Frauen und Mädchen? Wie wertvoll ihre Mitarbeit war zeigte sich sowohl bei den Vorbereitungen wie auch beim Ablauf.

Da wurden jede Menge Kuchen gebacken, die für alle 3 Tage reichten - (und unsere Kasse schon -ten) - da wurde verkauft was das Zeug hält, - da wurde sogar fleißig mit geschiedsrichtert- und am Samstagabend auch noch kellneriert. Kurz:

Paßbilder 4 Stk nur
sofort zum
Mitnehmen **3M 9.50**

**Immer
am**



Mi. 28.5. TT-JAHRESHAUPTVERSAMMUNG !
19,30 im Hessischen Hof

Do. 29.5. TAG DER TT-FRAUEN ?

14./15.6. AUF NACH SENDEN!

9./10.8. TT-WALDFEST

Es wird empfohlen, ständig die "Baunataler Nachrichten" zu lesen, da eventuelle Änderungen oder kurzfristige Neuerungen hier veröffentlicht werden.

WICHTIG! Petra Blechinger kann aus privaten Gründen ihre Ämter als Damenwartin, Mannschaftsführerin und Festaussch.

*Sportaktiv u. Fit mit:
Moor u. Kräuterbäder
Vitamin E-Frank
Frauenbranntwein
Stärkungsextrakte
dann
Ihre Gesundheit ist uns wichtig!*

SANKT PAUL DEPOT

Drogerie Köhler

Unter den Linden 4, Tel. 05601/86411

3507 Baunatal 4

schußmitglied nicht mehr wahrnehmen und in der nächsten Saison 86/87 nur noch als Spielerin eingesetzt werden!

Lorenzo-Chemie-GmbH. & Co. KG

3507 Baunatal 4, Prinzenstraße 89

Telefon (05601) 8177

Spezialunternehmen

für sämtliche Fußbodenpflegemittel

Wir liefern und verlegen für Sie



- Treppenanlagen für Innen und außen
- Fensterbänke
- Fußbodenbeläge
- Kamine aus Naturstein
- Badverkleidungen aus Marmor
- Grabmale in polierten und bearbeiteten Formen

MARMOR - FRANKFURT

Baunatal-Großenritte - Am Mühlengraben 18 - Telefon 05601/8566

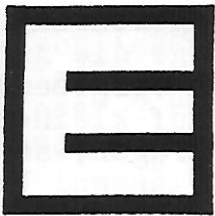
Ober 50 JAHRE im Dienste des Kunden

2. Damen, Kreiskl.B, Gruppe 1

KLASSE: TABELLEN-4!

Dienstag, 15.4.86 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 5:5
Bericht:Gabi Fuchs
Das war wieder ein K(r)ampf gegen die Damen aus Niederkaufungen.
Zum Auftakt gewann Elke H.zwar ihr Spiel,doch dannwar erst 'mal eine Pause.
Martha unterlag 2 x 23:21,das war schon recht ärgerlich.Auch das Doppel Martha/Elke ging im 3.Satz mit 22:20 an die Gegnerinnen.
Gabi vergab ihr Spiel dann ebenso wie Elke.Der Stand der Dinge: 4:1 gegen uns.
Aber wir waren noch nicht am Ende,denn die nächsten vier Punkte holten wir uns und somit 5:4 für uns!Das letzte Spiel machte Gabi mit Punktverlust - Endstand: 5:5

Edeka-Märkte



Rosa-Maria Bürger

**LEBENSMITTEL UND FEINKOST
FRISCHFLEISCH**

**BAUNATAL 4 · BAHNHOFSTRASSE 38
TELEFON 05601/8252**

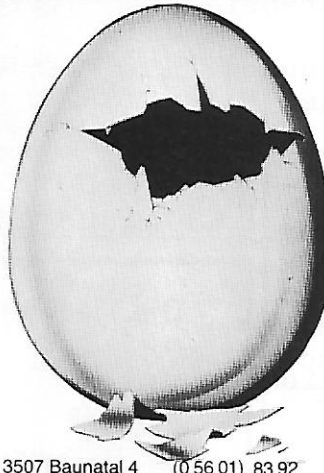
**KÖRLE · NÜRNBERGER STRASSE 16
TELEFON 05665/2121**

Mittwoch, 23.4.86
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.
gegen
TSV GUNTERSHAUSEN 2. 6:0
Bericht:Gabi Fuchs
Zu unserem letzten Spiel der Rückrunde gibt es nicht viel zu schreiben.
Nach einer Stunde Spielzeit hatten wir mit 6:0 in den Spielen und 12:0 in den Sätzen gegen die Guntershäuser Damen glatt gewonnen.
Unsere Punkte buchten:

Martha Schmidt(2),Gabi Fuchs(2),Elke Höhmann(1)und das Doppel Martha/Elke (1).

**Bei uns
werden täglich
neue Ideen
geboren.**

Für viele Produkte und jeden Bedarf.



PRINTAS

Verlagsgesellschaft
Werbung und Verkaufsförderung
Beratung, Planung und Realisation
Grafik-Design, Werbefotografie, Industriefotografie,
Spots, Mediabetreuung
Btx- Video- und Adiovisionsshow
PR-Kampagnen, Verpackungen

Beschriftungen, Siebdruck,
Messe- und Ausstellungsbau, Ladenbau,
Inneneinrichtungen, Lichtwerbung, Werbemittel

Printas, Werbeagentur GmbH, Prinzenstraße 35, 3507 Baunatal 4 (056 01) 83 92

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

Am 12.4.	gewann Herbert Höhmann mit der	(6)
Am 19.4.	gewann Wolfgang Frommhold mit der	(42)
Am 26.4.	gewann Uschi Albert mit der	(34)
Am 3.5.	geann Klaus Trott mit der	(18)
Am 10.5.	geann Lothar? Hofmann mit der	(23)

„Sport macht Spass“



DSM: Glänzender Jugendeinsatz



Bei der Siegerehrung der Damenklasse I im Einzel:
Vorne v.lks.: Silke Bürger, Karsten Hempel, Ulrich
Gottschalk, Ulrike Bürger, Generalsekretär Wolf und
Vizepräsident Homburg

ausgefüllten Schiedsrichterzetteln versorgt. Alles in allem hat sich unser
Nachwuchs bei dieser Großveranstaltung hervorragend bewährt! Euch allen
gilt unser DANK!

Und was ich für Euch alle auch wichtig finde zu erwähnen: An diesen 3 Tagen
konntet Ihr sehen, mit welcher Begeisterung man noch Tischtennis spielen
kann, wenn man schon die 40 Jahre überschritten hat!

Bei den ^{von} unserer Abteilung ausgerichteten
Deutschen Senioren-Meisterschaften vom 2.-4.
Mai war unser Nachwuchs
völlig im Einsatz!
Schon beim Einmarsch
der 15 Landesverbände
am Freitagnachmittag
trugen alle 15 Jugendlichen die Namensschilder
der 15 Landesverbände voran. Leider ist
kein Foto von diesem
Einmarsch gelungen.

Bei den Siegerehrungen
hatten einige die Aufgabe, die zu vergebenden
Medaillen auf kleinen
Kissen zu tragen, was
ebenfalls glänzend bewältigt wurde.

Am Freitag und zum Teil
am Samstag, wurde M. Schade im Computerraum mit

Mario Schmidt hat's geschafft

Am Sonntag, 4.5.86 fanden in
Ostheim die Bezirks-Vorrang-
listenspiele statt.

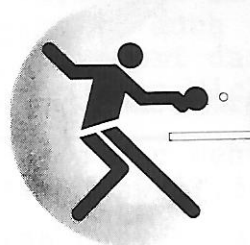
Von unserer Jugend hatten sich
dazu Mario Schmidt und Ralf
Skoruppa qualifiziert.

Bei der A-Jugend wurden 4
Gruppen a 12 Spieler gebildet,
wobei jeder gegen jeden spielen mußte.

In der Gruppe 3 scheiterte M.
Schmidt mit 8:2 in den Spielen
nur mit 1 Satz am 1. Platz, den
Kleinpeter (Gombeth) mit 17:6
Sätzen (Mario 16:6) einnahm.

Als 2. hat sich Mario immerhin
für die Bezirks-Endrangliste
ebenfalls in Ostheim, qualifiziert!

Die Tischtennis-Experten haben viel zu bieten:



TT
Center
Kassel
Grüner Weg 20
Tel. 0561/18260

Gern besuchen wir Ihren Verein
kostenlos und unverbindlich
mit einer großen Auswahl ver-
schiedener Schläger — direkt
zum Probieren. Vereinbaren
Sie gleich einen Termin —
es lohnt sich!

2.
Probieren Sie das neue Folien-Test-
Verfahren: es ermöglicht
jede von Ihnen gewünschte
Lag- und Hölzer-Kombination,
unverbindlich zum Probieren.
Fragen Sie danach!

3.
TT-Kurse und TT-Roboter-
Training
sind in Ihrem Trainingsbetrieb,
oder in unserem Hause
möglich. Jetzt anmelden —
der Andrang ist groß!

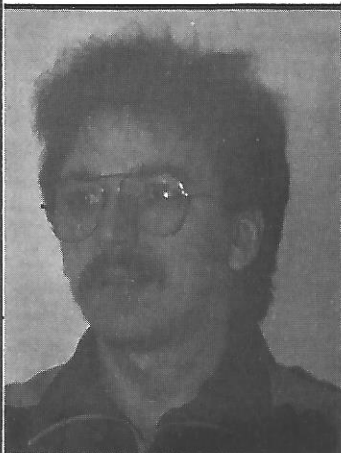
schülermicke

Ralf Skoruppa spielte in Gruppe 2 und wurde hier 7. mit 4:7 in den Spielen.
Schade, daß er drei Spiele nur knapp und mit Pech verlor. Im nächsten Jahr
sieht es auch für ihn sicher besser aus.

Menschen, die man
nur halb kennt...

20 Fragen zur Person

...kennt man
überhaupt nicht



Norbert Buntenbruch

⑦

Geb. am 03.07.53 in Großenritte, wohnt in der Bahnhofstr. 3, geschieden, momentan ledig. Seit 8 Jahren selbständiger Friseurmeister mit 8 Angestellten.

Fast jede Saison ist er als Mannschaftsführer aktiv. Als Spieler kennt er sich von der C- bis zur Bezirksklasse gut aus.

Vom Juli 77 bis Juli 85 war er als Übungsleiter in Sachen Nachwuchsarbeit unterwegs. Z. Zt. ist er stellvertretender Jugendwart. Kurzzeitig war er auch stellvertr. Pressewart.

- 1) Wie kamst du zum TT-Sport? Seit 01.01.67, da erblich vorbelastet, anfangs, bis zum 19. Lebensjahr, war Fußball jedoch interessanter.
- 2) Dein größtes Erlebnis im TT? Deutschland Grand-Prix in BTL., Landesligaauftstieg 1. Herren, evtl. Aufstieg mit der 4-ten Mannschaft.
- 3) Bei welchem historischen Ereignis wärest du gern dabeigewesen?
Geburt, Leben, Kreuzigung und Auferstehung von Jesus, weil ich das Ganze nicht glauben kann.
- 4) Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders?
die von Karl-Heinz Böhm in Afrika
- 5) Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen?
ein absolut wirksames Haarwasser gegen Haarausfall zu erfinden.
- 6) Welchen Zeitgenossen möchtest du gern kennenlernen?
Bo Derek
- 7) Welche Eigenschaften verabscheust du? jede Art von Brutalität. Daß Politiker noch in den Spiegel sehen können, ohne rot zu werden.
- 8) Welche Eigenschaften bewunderst du? Absolute Ehrlichkeit. Wenn Politiker in der Regierung so handeln, wie in ihrer Opposition gefordert.
- 9) Womit hast du als Kind am liebsten gespielt? mit einem Fußball
- 10) Deine Lieblingspeise ist: Nudeln in allen Formen, Farben und Beilagen
- 11) Am liebsten trinkst du: Bier und Kaffee
- 12) Deine bevorzugte Musik ist: die von Pink Floyd, Skorpions, Grönemeyer
u. v. a.
- 13) Dein wichtigstes Hobby: mein Beruf
- 14) Was sammelst du? Musik die mir gefällt und Siege im Tischtennis
- 15) Dein bevorzugter Sport? Tischtennis
- 16) Wo möchtest du leben? in Südfrankreich
- 17) Dein liebster Urlaubsort? siehe 16., doch wenn ich dort leben würde:
einmal Amerika.
- 18) Worüber kannst du lachen? Otto, Karl Dall, Heino und Roland Kaiser
- 19) Dein Lebensmotto oder Wahlspruch lautet: Jemand, der mehr Fähigkeiten als Charakter besitzt, gehört nicht zu den wertvollen Menschen.
- 20) Dein größter Wunsch? Frieden, Gesundheit, Erfolgreich sein,
nicht zu schnell alt werden

Auf nach Senden!

Brief von Manfred Lüling vom
1.5.86
Originalabschrift.

Lieber Albert!

Bei meinem letzten "Trainingsgastspiel" in Großenritte ist mir klar geworden, daß der "harte Kern" der Eintracht darauf brennt, das Münsterland kennenzulernen.

Zusammen mit dem nordhessischen Bergland nimmt das Münsterland eine führende Position ein, wenn es darum geht, die "Ess- und Trinkgewohnheiten" der Urbewölkerung bestens zu untersuchen.

Aber auch in sportlicher Hinsicht dürfte es sich bei beiden "Völkern" um durchaus verträgliche Typen handeln!

Der längst fällige Gegenbesuch der Eintracht soll nunmehr konkrete Formen annehmen.

Ich darf Euch daher für den

14./15. Juni 1986

nach Senden einladen.

Wir sollten unser Wiesersehen am 14. Juni mit einem Freundschaftsspiel "einläuten", um dann abends in gemütlicher Runde ein wenig zu fachsimpeln und über "die gute alte Zeit in Großenritte" zu sprechen.

Für Übernachtungsmöglichkeiten ist insofern gesorgt, als daß eine Turnhalle mit sanitären Anlagen zur Verfügung steht.

Wenn dies auch nicht mit dem Hotel INTERCONTINENTAL gleichkommt, so meine ich dennoch, daß diese Lösung die beste ist.

Schließlich kommt Ihr ja nicht nach Senden, um sich einmal richtig auszuschlafen!? Also, Schlafsäcke nicht vergessen!

Lieber Albert, bitte gib meine Einladung an den "harten Kern" weiter und teile mir zu gegebener Zeit mit, wieviele Eintrachtler die Reise in's Münsterland antreten und mit welcher Mannschaft Ihr zum Vergleichskampf antreten werdet.

Weitere Einzelheiten (genauer Zeitplan o.ä.) sollten wir kurzfristig abstimmen, wenn der Termin 14./15.6.86 zum Tragen kommt.

Meine Kameraden und ich freuen uns jedenfalls auf ein Wiedersehen!

Euer Manfred Lüling

P.S. Ein gutes Gelingen für die Durchführung der Deutschen Senioren-Meisterschaften!

Lieber Manfred! Zunächst vielen Dank für Eure (Deine) Einladung! Gerade diese DSM vom 2.-4.5. gaben mir Gelegenheit, unsere Leute anzusprechen und ich habe bis jetzt eine 10-köpfige "Reisetruppe" zusammen, wobei ich mich namentlich noch nicht 100%ig festlegen kann. Bis zum 31.5. darüber genaueres. Nachträglich nochmal herzliche Gratulation zu Deinem Senioren-Vereinsmeister! Was den Zuwachs der Sendener-TT-Abteilung angeht, so bin ich der Meinung, daß dies nicht Boris Becker, sondern Dir zuzuschreiben ist! Denn wo Du bist, kommt Leben "in die Bude". Zu Deinem neuen (alten) Posten als Festausschußvorsitzender wünschen wir Dir viel Erfolg! Der Anfang ist ja mit Eurer Einladung gemacht. Viele Grüße von uns allen, Dein Albert

Großer Zuwachs im Tischtennis

Senden (ur). Hat der Becker-Boom bis auf den Pingpong-Bereich durchgeschlagen? Zumindest hat er ihn günstig beeinflusst, wie mehrere Mitglieder des Tischtennisvereins DJK Westfalia Senden während der Generalversammlung am Freitag bei Middrup feststellten. Hintergrund dieser Hypothesen: Das Interesse am Tischtennisport ist in Senden seit Monaten größer denn je. Insbesondere im Schüler- und Jugendbereich erhielt der Verein einen unerwarteten Zulauf. Doch die Freude über diesem Aufschwung ist keineswegs ungetrübt. Unzureichende Trainingsmöglichkeiten und ein Mangel an Übungsleitern bereiten dem neuen Vorsitzenden Alfons Hues Sorgen.



Als Sieger der jüngsten TT-Dorfmeisterschaft wurden geehrt: Manfred Lüling (Senioren A), Georg Havighorst (Herren A), Birgit Arning (Damen A), Elisabeth Mevenkamp und Willi Brox (Mixed).

„Happy Birthday to me“

oder: EIN „DENKMAL“ WURDE 60



Als ich "vor einigen Wochen" in einem größeren Rahmen meinen 50. feierte, schwor ich mir, keinen Geburtstag mehr zu feiern - ich wollte immer 50 Jahre bleiben (Wer will das nicht?).

Doch "die paar Tage" bis zu meinem 60. gingen zu schnell vorbei und ich mußte feststellen, daß die 60 in meinem "heutigen Zustand" auch noch eine annehmbare Zahl ist.

Was sich meine Kameradinnen und Kameraden unserer Abteilung zu meinem Ehrentag am 14.4. einfallen ließen, war für mich das Größte!



Zunächst die erfreulich große Zahl von 22 Freunden, die zur Gratulation erschienen und mich mit Geschenken überhäuften! Da war zunächst der prall gefüllte Präsentkorb von der Abteilung, dann das Buch "100 Jahre Sportfotografie" (von Heinz Mägerlein), mit einem Foto und Widmung der 1. Herren, ein Zinnteller von der 2. Herrenmannschaft, eine 3-Liter-Flasche französischer Sekt von der 3. Herrenmannschaft, ein Zinnteller mit Widmung und den Namen meiner Kameraden der 8. Mannschaft, ein Blitztelegramm von Jutta Croll, sowie eine Glückwunschkarte der gesamten Jugend und von Erwin und Elke Hartmann.

Für all diese Geschenke und Aufmerksamkeiten möchte ich mich an dieser Stelle bei allen recht herzlich bedanken!!!

Ein Extra-Dank gilt unserem in diesen Tagen arg gestressten Uli Gottschalk, der es sich nicht nehmen ließ mir mit unseren Kameraden ein Ständchen zu bringen und später mit seiner Gitarre für Stimmung sorgte.



Das Letzte

Den meisten Ärger erspart man sich,

wenn man ihn rechtzeitig vermeidet.

Peinlich, peinlich

Der Funker kommt mit einem Funkspruch zum Oberst: „Hier kommt eine Meldung für Sie persönlich, Herr Oberst.“ – „Lesen Sie vor, Mann.“ – „Von allen Nieten, die ich kenne, sind Sie die größte!“ Der Oberst schaltet blitzschnell: „Lassen Sie das sofort entschlüsseln!“

Der schottische Junge läuft aufgeregt zu seinem Vater: „Daddy, Daddy, im Garten steht eine fremde Kuh!“ „Schrei nicht, melk sie!“

Vor dem Postschalter steht eine lange Schlange. Ein Herr geht an allen Wartenden vorbei. „Ich möchte nur eine Briefmarke kaufen.“ Darauf einer der Anstehenden: „Glauben Sie etwa, wir stellen uns zur Polonaise auf?“



Kommt einer in die Kneipe und bestellt einen Drink: „Bitte, 20 Teile Gin und ein Teil Whisky.“ Darauf der Wirt: „Darf ich Ihnen ein Scheibchen Zitrone hinzutun?“ Der Gast erbot: „Wenn ich eine Limonade haben will, sage ich schon früh genug Bescheid.“

Die Blondine bezahlt die neue Handtasche mit zwei Hundertmarkscheinen. „Bedauere“, sagt der Verkäufer, „die Hunderter sind falsch.“ – „Mein Gott, dann bin ich ja gerade vergewaltigt worden.“

Beim Überlebenstraining in der Bundeswehr brüllt der Spieß: „Ich habe zwei Nachrichten für euch, eine gute und eine schlechte. Zuerst die schlechte: Heute gibt es nur Regenwürmer zu essen. Und die gute: Sie reichen nicht für alle!“

In der Toilette einer Klinikstation singt ein Patient aus vollem Halse: „Es geht alles vorbei! Es geht alles vorbei ...!“ Meldet sich eine Stimme aus der Nachbarkabine: „Dann setzen Sie sich doch gefälligst richtig auf die Brille, Sie Ferkel!“

„Uns erfassen die mit ihrer Volkszählung nicht!“ feixten sich die Kaninchen eins und vermehrten sich unkontrolliert weiter.

Dumme Frage

Ein Autofahrer rast durch die Stadt. Ein Polizist erwischt ihn: „Haben Sie das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung nicht gelesen?“ – „Was, gelesen? – Bei diesem Tempo!“

Schild in einem Pariser Konfektionshaus: „Begleiten Sie ihre Frau! Sie liebt das – besonders an der Kasse!“

„Meiner Ansicht nach sind Sie in Ihrem Beruf nicht glücklich“, spricht der Psychiater. „Doch! Sehr!“ erwidert der Patient. „Ich bin bei der Post.“ „Aha. Und was tun Sie da?“ „Ich stemple die Briefe.“ „Na bitte! Das ist doch stinklangweilig.“ „Stinklangweilig? Haben Sie eine Ahnung, Herr Doktor! Jeden Tag ein anderes Datum.“



WIR ÜBER UNS:

Der fluktuative Führungsstil:
Das überlasse ich
meinem Nachfolger.

**GEZ. DER NOCH
PRESSEWART**

Albo